

# Die Dissonanten Tanten

## Gute Laune oder was?

Deutsche Schlager im Nationalsozialismus

### Die Dissonanten Tanten & Band

#### East Band:

Vitaliy Baran (UA), Klavier  
Don Hein (RU), Kontrabass  
Valentin Illes (CZ), Schlagzeug

Konzept und Leitung: Viola Engelbrecht

[www.die-dissonanten-tanten.de](http://www.die-dissonanten-tanten.de)

[www.violaengelbrecht.com](http://www.violaengelbrecht.com)



Foto: Dietrich vom Berge

# Gute Laune - oder was?

## Deutsche Schlager im Nationalsozialismus

In dieser Schlagerrevue thematisieren die Dissonanten Tanten die gesungene Unterhaltungsmusik zwischen 1925 und 1945 und stellen sie in ihren geschichtlichen Zusammenhang – Musik zwischen Realitätsspiegelung und politischer Manipulation.

In der musikalischen und auch szenischen Umsetzung führt das zu Brüchen und Kontrasten: Die Palette reicht vom frechen Berliner Schlager und Songs von Brecht und Eisler bis hin zum Tonfilm-Hit, „Gute-Laune“-Schlager und sentimental Seelentröster.

Lieder, die für Schlager-Divas und singende Mimen geschrieben wurden, werden erstmalig in dieser Form von einem Chor interpretiert – zumal von einem Frauenchor. Ein Stück musikalische Zeitgeschichte in einer ungewöhnlichen Präsentation.

### Kontakt, Infos & Booking:

Viola Engelbrecht

Spohrstraße 43

60318 Frankfurt

Tel./ Fax: 069-593291

mobil: 0170-2720394

E-Mail: [viola.engelbrecht1@freenet.de](mailto:viola.engelbrecht1@freenet.de)

### Pressestimmen:

„Statt originalgetreuer Glamours lieferte „Gute Laune – oder was?“ kritische und vergnügliche Aufklärungsarbeit, eine Dimension, die dem Schlager nicht allzu oft abgewonnen wird.“ *FAZ*

„Keine Frage: Viola Engelbrechts Revue ist temporeich, atmosphärisch, dramaturgisch gekonnt inszeniert. Zudem tragen zwischen den Gesangsszenen vorgetragene, sorgsam ausgewählte Texte unter anderem dazu bei, das Brüchige der rosarot verkauften Welt deutlich zu machen.“ *Frankfurter Rundschau*

„In den finsternen Zeiten – wird da noch gesungen werden?“ fragte Brecht. Es wurde, und „Die Dissonanten Tanten“ gewinnen auch den naiv-fröhlichen Gute-Laune- und Durchhalte-Schlagern eine besondere Note ab: „Lili Marleen“ mit etwas Feldpostbriefgeraschel, dann wieder ein Röcke werfender Cancan. Eine rundum gelungene Schlagerrevue.“ *Frankfurter Neue Presse*